



Bedeutung von regionalen Netzwerken als Promotoren für Energieeffizienz und innovative Energietechnologien

Präsentation auf dem Workshop

Energie Regional:
Erfahrungsaustausch regionaler Energieinitiativen

25. Juni 2008
Saal der IHK Potsdam

Dipl.-Pol./ MA Econ. Min-ku Chung
Projektleiter Energieeffizienzstrategien
Consulting
Berliner Energieagentur GmbH



Berliner Energieagentur GmbH (BEA)

wurde gegründet

- 1992 als Public-Private-Partnership

hat als Gesellschafter zu gleichen Teilen

- Land Berlin
- KfW Bankengruppe
- Vattenfall Europe Berlin AG & Co. KG
- GASAG Berliner Gaswerke AG

verfügt über

2,5 Mio. Euro Stammkapital

erwirtschaftet

5,6 Mio. € Umsatz

328 T€ Betriebsergebnis (EBIT)

beschäftigt

45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unternehmensbereiche

- Consulting
- Contracting
- Internationaler Know-How Transfer

mit Sitz

Französische Straße 23

10117 Berlin

Telefon: (030) 29 33 30 - 0

E-Mail: office@berliner-e-agentur.de

Internet: www.berliner-e-agentur.de

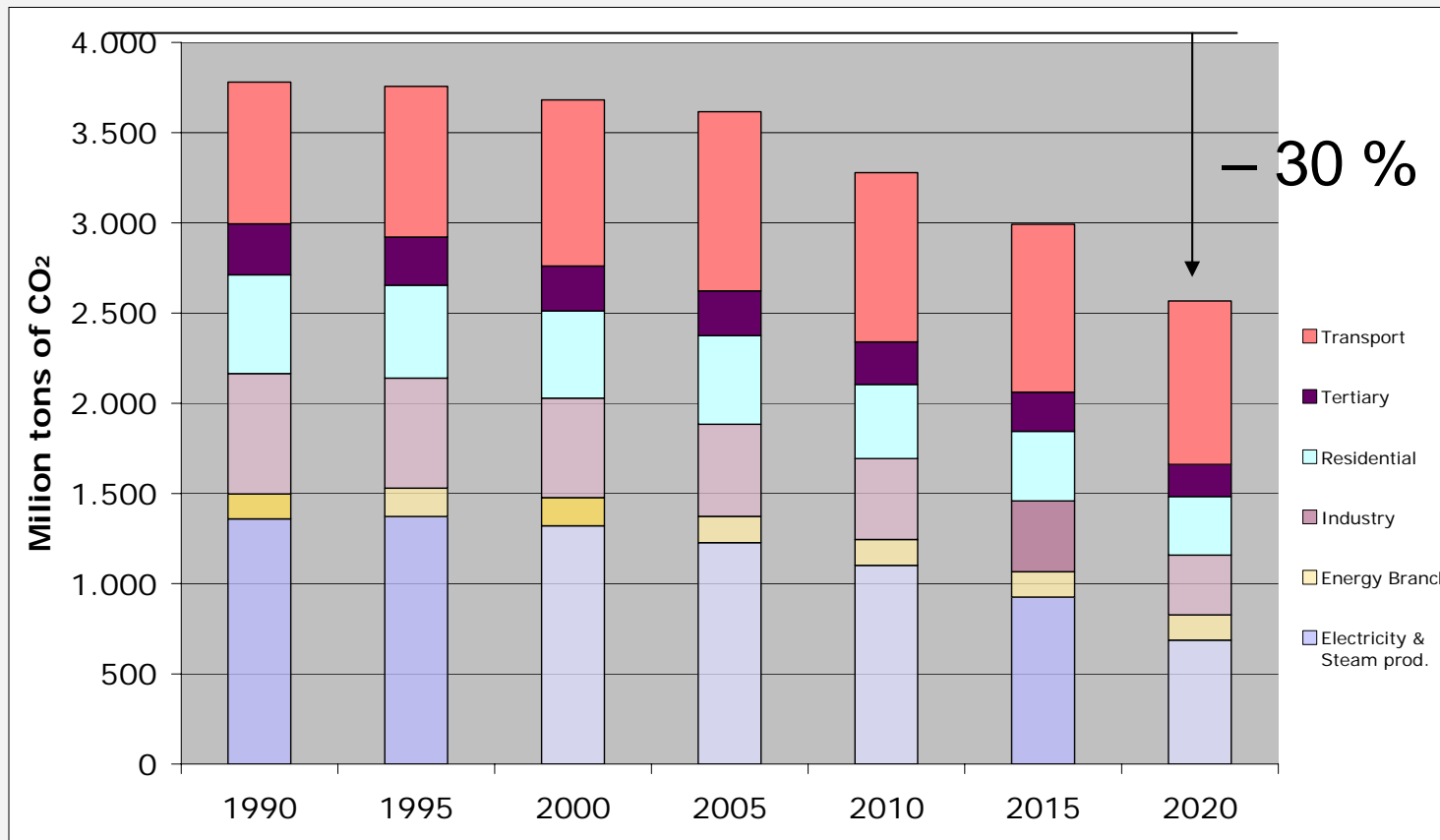


Beratungsprofil BEA Energieeffizienznetzwerke

- REALISE Forum
- Public Meets Private
- Arbeitskreise Energiebeauftragte (Bezirke und Universitäten)
- Berliner EffizienzRundE Industrie und Gewerbe
- Bielefelder Initiative für Klimaschutz und Beschäftigung
- Berliner Partner Netzwerk Energie-Innovation



2. Target 2020





Rahmenbedingungen kommunaler Netzwerke: Von bottom-up zu top-down Regulation

- In den 1990er Jahren: Kommunen als Vorreiter
- Nunmehr top-down Prozess
 - ➔ EU - Richtlinien (z.B.):
 - ◆ Gebäuderichtlinie
 - ◆ Energieeffizienzrichtlinie (Erstellung der NEEAPs)
 - ➔ Klimapolitik der Bundesregierung (Beispiel Gebäude)
 - ◆ Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen für den Altbaubereich (Umsetzung der Gebäuderichtlinie, EnEV)
 - ◆ Förderung energetischer Modernisierungen und REG (CO2-GM-Programm, EEG, Vor-Ort-Beratungen)
 - ◆ Informationsbereitstellung (Klimaschutzkampagne der BR)
 - ◆ Modellprojekte (dena NEH-Projekt, Energiepassprojekt)



Impulse für den Aufbau von verstetigten Kooperationen

- **Netzwerkbildung aus v.a.D. aus Mangelsituation**
 - Tendentieller Rückgang der Personalmittel und Sachmittel auf kommunaler Ebene (Ausnahme: Landesprojektförderung, Sondertöpfe)
 - Wenige Kommune/ Regionen setzen im Bereich WiFö und Marketing auf Innovation und Klimaschutz/Umwelt
- **Hausgemachter Handlungsdruck**
 - Handlungsdruck zur CO₂-Reduktion, teils aus freiwilliger Selbstverpflichtung über alle Sektoren
- **Überregionale Impulse**
 - Förderung bzw. Projektteilnahme gekoppelt an regionale Kooperationen (Bsp.: dena, co2online, DUH, DBU)
- **Herstellen von Synergien**
 - Kaum koordinierter Flickenteppich von öffentlichen und privaten Beratungsdienstleistungen (Bund, Land, Kommune, Architekten, Ingenieure, Stadtwerke, Handwerkskammern ...)

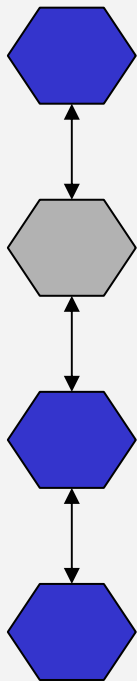




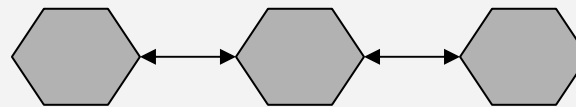
Typologie von Netzwerken

Abgrenzungen hinsichtlich Zielsetzung, Struktur, Themen, Akteure

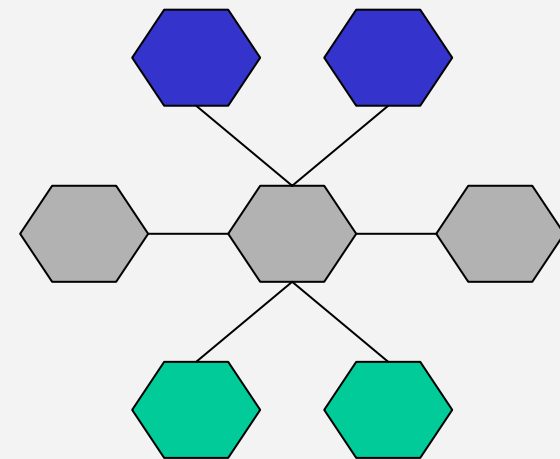
vertikal



horizontal



zentral





Handlungsbereiche und Aktivitätsfelder auf kommunaler Ebene: Scharnierfunktion zwischen Bund/Land und Endverbrauchern

Verbraucher und Vorbild

- Energiemanagement in öff. Geb.
- Einsparcontracting
- Dezentrale, regenerative Energieversorgung

Planer und Regulierer

- Energetische Standards in Siedlungsplanung (z.B. PH)
- Anschlusszwang von Wärmenetzen

Versorger und Anbieter

- Energiesparendes Bauen bei kommunalen WBG
- Stadtwerke und EDL
- ÖPNV und Mobilitätsplanung

Berater und Promotor

- Förderprogramme (Altbaumodernisierung und REN)
- Qualitätssicherung
- Beratung und Ö-Arbeit
- Vernetzung



Wirkungen von Netzwerken: Inanspruchnahme von Beratungsdienstleistungen

- Problem: spezifische Wirkungen der Netzwerke?
- Basis: AltbauNeu-Kommunen und Kreise
- Messgröße: Prozent der erreichten WE/a im Modernisierungszyklus (1%/a)
- Geringe Inanspruchnahmen:
 - ➔ Heizspiegelgutachten (2 - 5%, teilw. 10 - 12%)
 - ➔ GebäudeCheckEnergie und Startberatung Energie (0,2 - 5%)
 - ➔ BAFA (0,5 - 5%, ansteigend)
- Hohe Inanspruchnahmen
 - ➔ Telefonische Initialberatungen (hoher Bedarf)
 - ➔ Verbraucherzentrale (stationär)



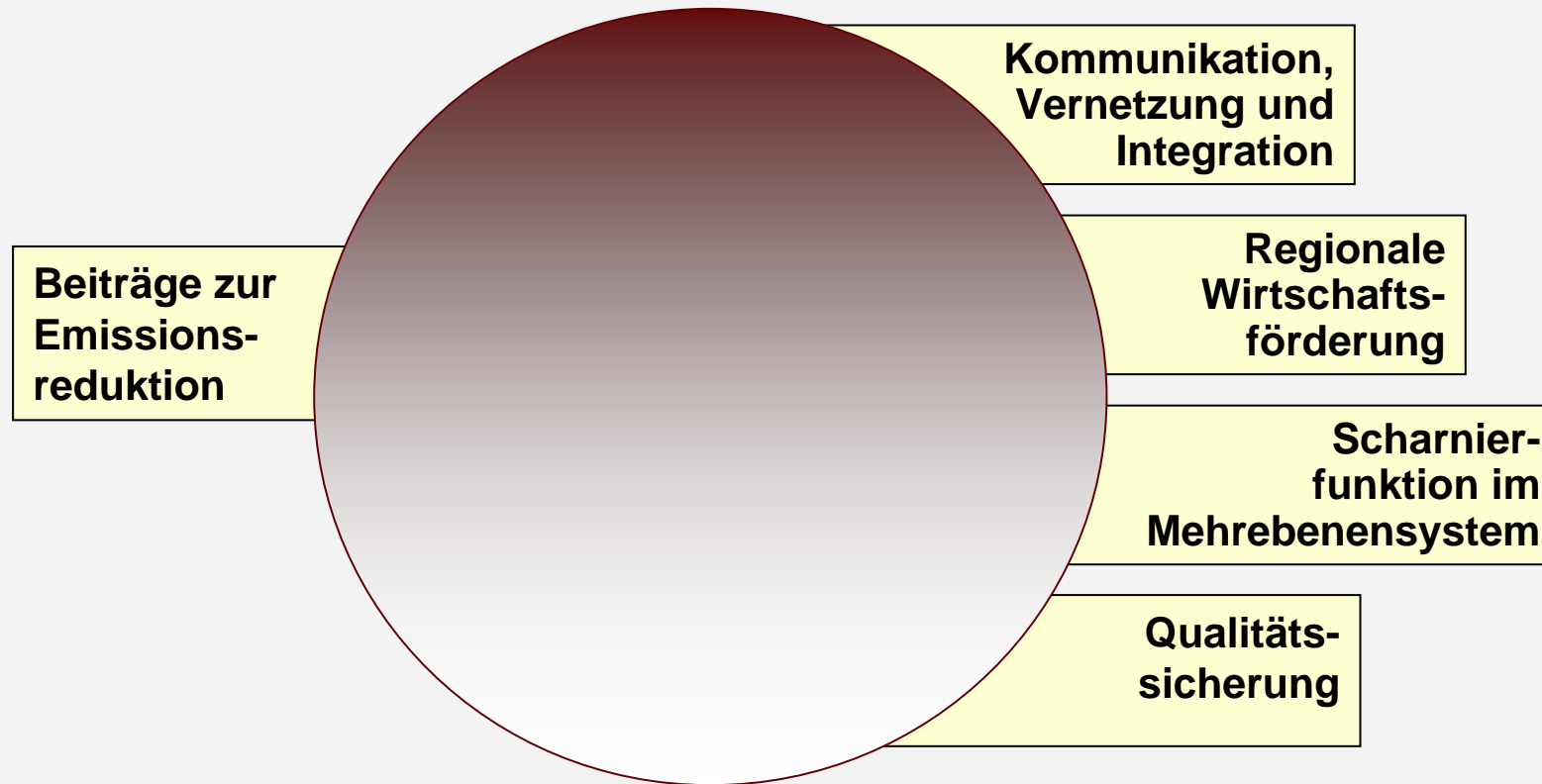
Was sind Wirkungen von Netzwerken: KfW-Mittel

- (Lieblingsthema)
 - Synchroner Verlauf, Anstieg 2006
 - Kreise haben durchgehend höhere Werte als Städte
 - Städte liegen zumeist um NRW-Durchschnitt
 - Kommunen mit eigenem Förderprogramm haben überproportionalen Anstieg
 - Inanspruchnahme in Städten läuft v.a.D. über WBG

 - Wie viele energet. Modernisierungen werden über KfW erfasst? (70% ohne KfW)
 - Wie robust sind die bereitgestellten Daten? (z.B. Evaluation zusätzlicher Effekte?)



Wirkungen kommunaler Netzwerke: Qualitätssicherung, Kommunikation, Synergien



⇒ **Klimaschutz als sozialer Lernprozess**



Voraussetzungen und Erfolgsbedingungen kommunaler Netzwerke

- Verankerung in Kommunalpolitik
(Politik, Stadtmarketing, Wirtschaftsförderung)
- Klares abgrenzbares Zielsystem und Profil der Aktivität
(Gefahr: „Bauchladen“, Mitnehmereffekte!, Konflikte innerh. Verwaltung?)
- Vorleistungen und Basisaktivitäten in der Kommune
(Angebot von Beratungsleistungen und Prozessorganisation)
- Bereitstellung und langfristige Anlage von Sachmitteln und Personal
- Akteure mit ähnlichen Interessenlagen
- Monitoring der quantitativen und qualitativen Effekte der Aktivitäten/ Berichterstattung



Zukünftige Herausforderungen für kommunale Netzwerke

- Angebot eines abgestuften Beratungssystems (Aufbau, „Halten“, Vervollständigung, Integration)
- Integration mit Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing
- Doppelstrategie von Aktivitäten notwendig (Koordination und Beratung)
- Vorleistungen der Kommune notwendig (Anbieterneutralität)
- Monitoring der quantitativen und qualitativen Effekte der Aktivitäten/ Berichterstattung



Weitere Informationen und Unterstützung

Klimaschutzinitiative der Bundesregierung (19.Juni 2008, dbb forum)

Servicestelle: Kommunalen Klimaschutz

- Öffentlichkeitsarbeit zum Förderprogramm
- Wettbewerb "Kommunalen Klimaschutz"
- Beratungs- und Serviceleistungen

Deutsches Institut für Urbanistik (DifU)
www.kommunalen-klimaschutz.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Pol./ MA Econ. Min-ku Chung
Berliner Energieagentur GmbH
Französische Straße 23
10117 Berlin

www.berliner-e-agentur.de
chung@berliner-e-agentur.de

Tel.: 030 - 29 33 30 - 68

Fax: 030 - 29 33 30 - 93